

Sitzung vom 7. Mai 2014

Seite im Protokollbuch: 257

- 68**      **16.**            **Gemeindeorganisation**  
          **16.09**        **Gemeindeverwaltung**  
          **16.09.10**   **Mobiliar, Maschinen, Telefon, Telefax**  
**Kredit für Anschaffung von zusätzlichem Mobiliar**

*Öffentlich*

### **Ausgangslage**

An seiner Sitzung vom 18. Dezember 2013 entschied der Gemeinderat abschliessend über die künftige Organisation der Gemeindeverwaltung im Rahmen des Gesamtprojektes „Gemeindeorganisation“. Bestandteil dieser Neuaufstellung war die Schaffung der Stelle eines Bereichsleiters Liegenschaften. Die entsprechende Stelle konnte inzwischen per 1. Juli 2014 auch besetzt werden.

An seiner Sitzung vom 19. Februar 2014 nahm der Gemeinderat schliesslich auch zustimmend Kenntnis von der vorgesehenen neuen Arbeitsplatzverteilung in der Verwaltung. Dabei ist geplant, dass das bisherige kleine Sitzungszimmer im EG zu Gunsten eines neuen Büros aufgegeben wird. Weitere Veränderungen waren nicht vorgesehen - offen blieb nur noch die Frage eines allfälligen Bürotausches des Präsidialbereiches (Gemeindeschreiber/Sekretariat) mit dem Bauamt. Hier ist die Geschäftsleitung inzwischen zum Schluss gekommen, dass dieser Tausch notwendig ist; der Gemeindeschreiber wird ein kleineres Büro als bisher übernehmen, damit in seinem bisherigen Bereich eine vernünftige Arbeitsplatzsituation für das Bauamt geschaffen werden kann. Insbesondere erhält dieser Bereich damit endlich die Möglichkeit, einen richtigen Kundenempfang einzurichten; zudem lässt sich nur so die Situation für die Lernenden und die Archivbetreuung gut lösen.

Das neue Büro im EG und die Anpassungen im ersten Stock bedingen eine Anschaffung von zusätzlichen Möbeln. Hierzu wurde eine Bedarfsanalyse erstellt und eine Offerte bei der Firma WSA Office Projekt eingeholt. Damit kann die gleiche Möbellinie wie im ganzen Rest der Verwaltung verwendet werden. Die gesamten Kosten für die Neumöblierung resp. die Ergänzungen betragen Fr. 17'244.--.

### **Erwägungen**

Die vorliegend offerierten Anschaffungen sind für den künftigen Betrieb der Verwaltung in der neuen Organisationsform zwingende Voraussetzung. Die offerierten Preise liegen im Rahmen der früheren Anschaffungen aus der gleichen, in einer ursprünglichen Evaluation als preiswertest ausgewählten Möbellinie.

Die Ausgaben sind indessen nicht in die Details für den Voranschlag 2014 aufgenommen worden, da zum Zeitpunkt der Budgeterstellung die neue Organisationsform noch nicht abzusehen war. Voraussichtlich wird der im Budget eingestellte Betrag im entsprechenden Konto 020.3110 (Anschaffungen Gemeindeverwaltung) zwar trotzdem nicht überzogen, da sich der Kauf einer Telefonanlage vermutlich auf 2015 verschiebt. Vorsichtshalber erscheint es aber dennoch angezeigt, einen Nachtragskredit zum Voranschlag zu genehmigen. Aus dem gleichen Grund fällt die Anschaffung gemäss neuem Organisationsreglement auch in die Kompetenz des Gemeinderates und nicht in jene der Geschäftsleitung.

## **Beschluss**

Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

### **beschliesst**

1. Für die Anschaffung von zusätzlichen Büromöbeln gemäss vorliegender Offerte der Firma WSA Office Projekt, Dietlikon, wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 17'244.-- bewilligt.
2. Gleichzeitig wird ein Budgetnachtragskredit zu Lasten der Kreditkompetenz des Gemeinderates in der gleichen Höhe bewilligt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - WSA Office Projekt (mit separatem Schreiben)
  - RPK Lindau, z.H. Herr Bruno Roost, Gerenhalde 7, 8317 Tagelswangen (informativ)
  - Abteilung Finanzen + Liegenschaften, Bereich Finanzen
  - Homepage
  - Akten

### **GEMEINDERAT LINDAU**

Der Präsident:

Der Schreiber:

Bernard Hosang

Viktor Ledermann

versandt am: